



Report to
23. Regionalforum Südhessen
der Klima-Kommunen
on 28. August 2025 in Griesheim

The Regionalforum Südhessen of the Climate Communities on 28. August 2025 in the Rathaus Griesheim provided the framework for a vibrant exchange and networking of the South Hessian member municipalities in the alliance „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“.

Following a welcome address from Griesheim, the Hessian Ministry for Agriculture and Environment, the Center for Climate Change and Adaptation, and the Climate Communities expert office presented current developments in climate protection and climate adaptation.

Once again, successful practice examples from the region were presented: the climate-friendly new building of a multifunctional building in Seeheim-Jugenheim, supported by the LEA Hesse, and the project „Klimainsel“ of the town Kelsterbach.

In the framework of a moderated exchange of experiences, the participants had the opportunity to bring their own projects, questions and ideas. The conclusion of the meeting consisted of compact expert presentations and a tour through the climate quarter of the town Griesheim and the Green Room in Griesheim, where innovative approaches to sustainable neighborhood development were presented.

All free-of-charge presentations can be downloaded under klima-kommunen-hessen.de

Aktuelles im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung

Es berichteten

- das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU),
- das Fachzentrum Klimawandel und Anpassung,
- die Fachstelle der Klima-Kommunen.

Forum am Rathaus Seeheim-Jugenheim – Klimafreundlicher Neubau

Julia Weinert from the department for Building and Environment of the town Seeheim-Jugenheim presented the new building of the „Forum am Rathaus“ – a multifunctional building complex, where the administration, the media library and a sports and culture hall are housed under one roof. The project is based on an energy-efficient overall concept with daylight architecture, photovoltaic system and innovative heat pump-ice storage technology, supplemented by rainwater infiltration, green roof and measures for species protection. This creates a climate-friendly, barrier-free and citizen-friendly center, which can also serve as a role model for sustainable building in municipalities.

Attraktive Fördermöglichkeiten für Neubau und Sanierung kommunaler Liegenschaften

Ergänzend dazu berichtete Susanne Crezelius von der Fördermittelberatung der LandesEnergieAgentur Hessen zur Förderung von Neubau und Sanierung kommunaler Liegenschaften. Wenn Sie weitergehende Fragen zu den Förderprogrammen haben, wenden Sie sich gerne an die Fördermittelberatung der LEA Hessen. Kontakt: +49 611 95017 – 8258 oder foerdermittelberatung@lea-hessen.de

Klimainsel Kelsterbach – neue Grünflächen, Treffpunkte und Erholungsräume

Maximilian Barth, Klimaschutzbeauftragter der Stadt Kelsterbach, stellte die „Klimainsel Kelsterbach“ vor – ein umfassendes Projekt zur klimaangepassten Stadtentwicklung. Mit gezielten Entsiegelungsmaßnahmen und der Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen sollen Hitzeinseln reduziert und die Biodiversität im Stadtgebiet gestärkt werden. Ergänzend werden vier Spielplätze neugestaltet und über die Beteiligungsplattform „Your Voice“ die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Planung eingebunden. Ziel ist es, Kelsterbach lebenswerter zu machen, Aufenthaltsqualität zu steigern und die Stadt langfristig widerstandsfähiger gegenüber Klimafolgen wie Hitze und Starkregen zu gestalten.

Exkursion: Klimaquartier und Grünes Zimmer in Griesheim

Zum Abschluss des Forums gaben Lukas Reinelt von der Stadt Griesheim und Stefanie Weiner vom Büro Infrastruktur & Umwelt Einblicke in die Entwicklung des Klimaquartiers. Dort stehen besonders die hohe Versiegelung, die Hitzebelastung und der Sanierungsbedarf der Bausubstanz im Fokus. Geplante Maßnahmen reichen von Entsiegelungen und Begrünungen über Reallabore im öffentlichen Raum bis hin zur Förderung privater Haus- und Hofbegrünungen und der Nutzung von Zisternen. Ergänzend stellte die Exkursion das „Grüne Zimmer“ auf dem Georg-Schüler-Platz vor. Einen neu geschaffenen grünen Aufenthalts- und Begegnungsort mit Vegetationswänden, der zu mehr Aufenthaltsqualität und Abkühlung im dicht bebauten Stadtraum beiträgt.

Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden



Im moderierten Erfahrungsaustausch traten die Teilnehmenden in wechselnden Gesprächsrunden miteinander in den Dialog. In Kleingruppen wurde jeweils dreizehn Minuten lang über vorbereitete Leitfragen diskutiert, bevor ein Wechsel der Gesprächspartner erfolgte. Durch dieses Format konnten vielfältige Perspektiven einbezogen und sichtbar gemacht werden. Die zentralen Stichworte wurden dokumentiert und verdeutlichen, welche Herausforderungen und Prioritäten die Kommunen derzeit im Klimaschutz beschäftigen.

Auf den folgenden Seiten sind die Ergebnisse übersichtlich zusammengefasst dargestellt:

Was hat in Sachen Klimaschutz richtig gut funktioniert?

- Was ist aktuell das zentrale Klimaschutzprojekt in Ihrer Kommune?
- Gibt es ein gelungenes Praxisbeispiel aus der Kommune, auf das Sie stolz sind?
- Wie stark ist Klimaanpassung bereits Teil der Arbeit?

Kommunikation mit anderen Fachteams

Klimaschutzkonzepte

Komm. Wärmeplanung
Bensheim, Heppenheim, Mörlen-Dalland

Kommunale Wärmeplanung als Hauptprojekt

- Solarförderung, Aufsuch. Energieberatung
- verschiedene Klimaanpassungsprojekte (Starkregen, Begrünungen)

Kelsterbach / Kreis Groß-Gerau

- * Wärmeplanung läuft mit mehreren Bürger VA
- * Oberflächennahe Geothermie Sportpark
- ↳ Pilot Baunnen
- * Planung Rechenzentren - Wärmeübergabe
- ↳ Baubeginn, Bauförderung

Seehorn-Jugenheim (1)

- Fotovoltaik Kfz 40 Menschen trotz Entfall FöMi mit RW Bewirtschaftung + PV
- Straßenelektromobilität auf LED ~ 94%
- Kfz 55 Sanierung Turmwehr

Bühlertal

- Solarförderung erfolgreich beendet
- Straßenelektromobilität auf LED umgesetzt
- Smarte Bewässerung
- Smarter Windstrecke

Groß-Dieburg: Projektpartner Solar Parks (3)

Wetterstodt: AEB, Balkon-PV-Förderung

Griesheim: AEB, PV-Förderprogramm, Trainings

Angebot Energieberatung

Gmd. Mühlthal

Alsbach-Häldenlein

Stadt Darmstadt

Gut funktioniert:

- Aufholende Energieberatung
- Vorbereiten zu Klimarelevanten Themen
- Solar-Park

Stadt Fr.-Linsstadt

Letzten 30 J. ist wie wildes Kapital rotiert, viele Immobilien der Stadt mit Ull. Austausch ist auch gut.

Darmstadt

- PV-Förderprogramm
- Kooperationen mit Initiativen
- Klimavorbereit im Hochbau
- Starkregengefahrenkarte, -Frühwarnplan, Hitzeaktionsplan, Einsatzplanung unterstützt
- Informationskataloge KWP mit Entgelte

Stadt Darmstadt

Alsbach-Häldenlein

Eriwanke

Bischofsheim

Riedstadt

La-Idi

- Klimaschutzkonzept wird fortgeschrieben
- ehrenamtl. Bürger Solarberatung
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED
- ↳ geparte Kosten können Personalle unterstützen
- Pilotprojekt Energy-Sharing im Aufbau
- Einrichtung Sanierungsgebiete
- Klimaanpassungsmaßnahmen bei Sanierung & Infrastruktur mitdenken

Was hat in Sachen Klimaschutz gut funktioniert?

- Unterstützung d. regionalen Solarkampagne (Balkonkraftwerke)
- (Darmstadt-Dieburg, Kommunen d. Kreises)
- (Kreis Groß-Gerau)

Was ist derzeit die größte Herausforderung in Ihrer Kommune?

- Was funktioniert gut/schlecht?
- Welche Unterstützung wünschen Sie sich?

- finanzielle Mittel fehlen ⊖
 - Flächenkonkurrenz / Nutzung der Fläche
 - Denkmalschutz
 (+)
 - unkomplizierte Förderung
 - politischer Wille vorhanden

Unterstützung
 - weniger Bürokratie
 -

Herausforderung: - Geld / Haushalt
 - z.T. lange Abstimmungswege in großer Kommune
 - Politische Umsetzung
 Unterstützung: Klimaschutz & Klimaanpassung als Pflichtaufgabe
 Stadt Darmstadt / Albstadt-Hohenheim

Einhausen / LaDaDi Herausforderungen
 Klima-Kommunikation
 Beteiligung Gewerbe, Politik, Bürgerschaft
 - Haushaltslage / Gelder / Förderung
 gut / schlecht
 Unterstützung kommen vom Landkreis (LaDaDi)
 Beteiligung Bürgerschaft: spielerisch gestalten

Mühlheim, Kerstbach, Sehmig-Jungheim ②
 Klimaschutz: Sanierungsstau
 Klimaschutz ja, aber die anderen sollen machen
 z.B. Solarpark, Windrad
 gemeinsame Verantwortung
 Mehr Förderungen, finanzielle Anreize

Derzeit größte Herausforderung?
 - Personalsituation
 - bevorstehende Kommunalwahlen
 (Kreis Groß-Gerau, Seeheim-Jugenheim, Weinstadt)

- Personal! (zu wenig)
 - Überzeugungsarbeit Mitarbeiter
 - Zu viele Themen auf einmal
 - gut läuft die Zusammenarbeit mit den Akteuren (kommunale Bürger)
 Seeheim a.d. Bittelbrunn La Da Di

- Finanzen
 - Personelle Kapazitäten
 - Kommunalpolitik
 - Kommunale Wärmeplanung
 - Aut: Zusammenarbeit im Landkreis Minderheim
 Minderheim
 Döllsbach
 Riedstadt

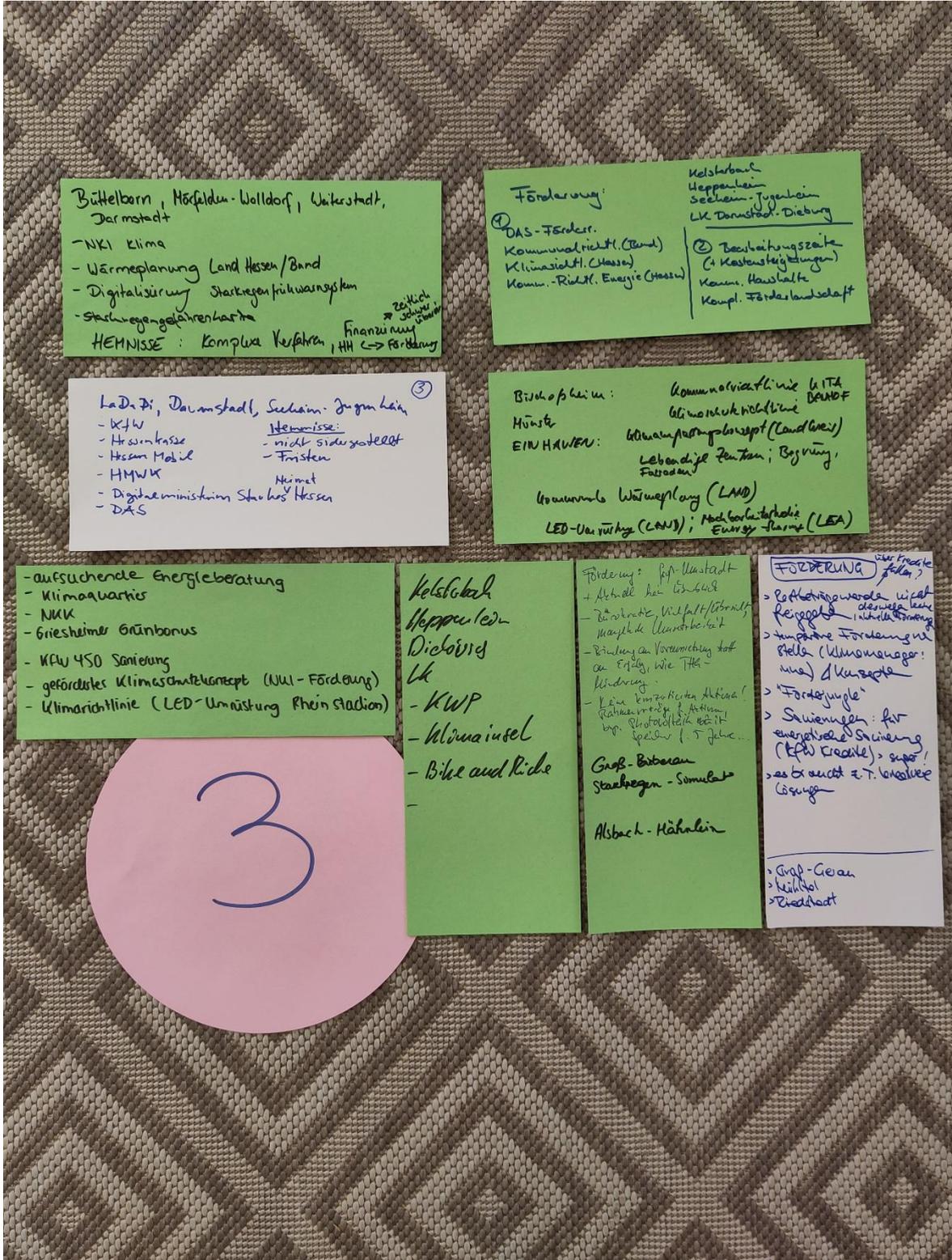
Kommunale Wärmeplanung
 Heppenheim
 Darmstadt
 Bischofsheim
 Checkliste
 - wenig Vorkenntnisse
 - Abstimmung Energieversorger
 - Förderquellen Bund/Land
 nach 2 Jahren
 Zusammenarbeit mit Nachbarkommune
 Personal für Umsetzung in Kommune
 - Entregulierung öffentlicher Räume umsetzen x
 finanzielle Förderung



↳ Kapazitäten
 ↳ Theorie-Praxis-Gap
 ↳ keine designierte Position für ERM-Management
 ↳ zu wenig Geld in Kommune um Förderlöcher zu füllen / selbst zu tragen
 Herausforderungen
 ↳ Gemeindeparlament - Schulw. + Förderpolitik
 Albstadt-Hohenheim + Bielefeld
 R-Heinstadt
 - Finanzierung
 - Hauptsat will nicht y
 - Stadtverband will d
 - Resource word
 + Wunsch: 6 pro THG / 6
 + Kapazitäten
 + Politik
 Glesheim
 - Finanzierung
 - Personal
 - Bürokratie
 Kelsbach
 - Finanzierung
 - Bürokratie

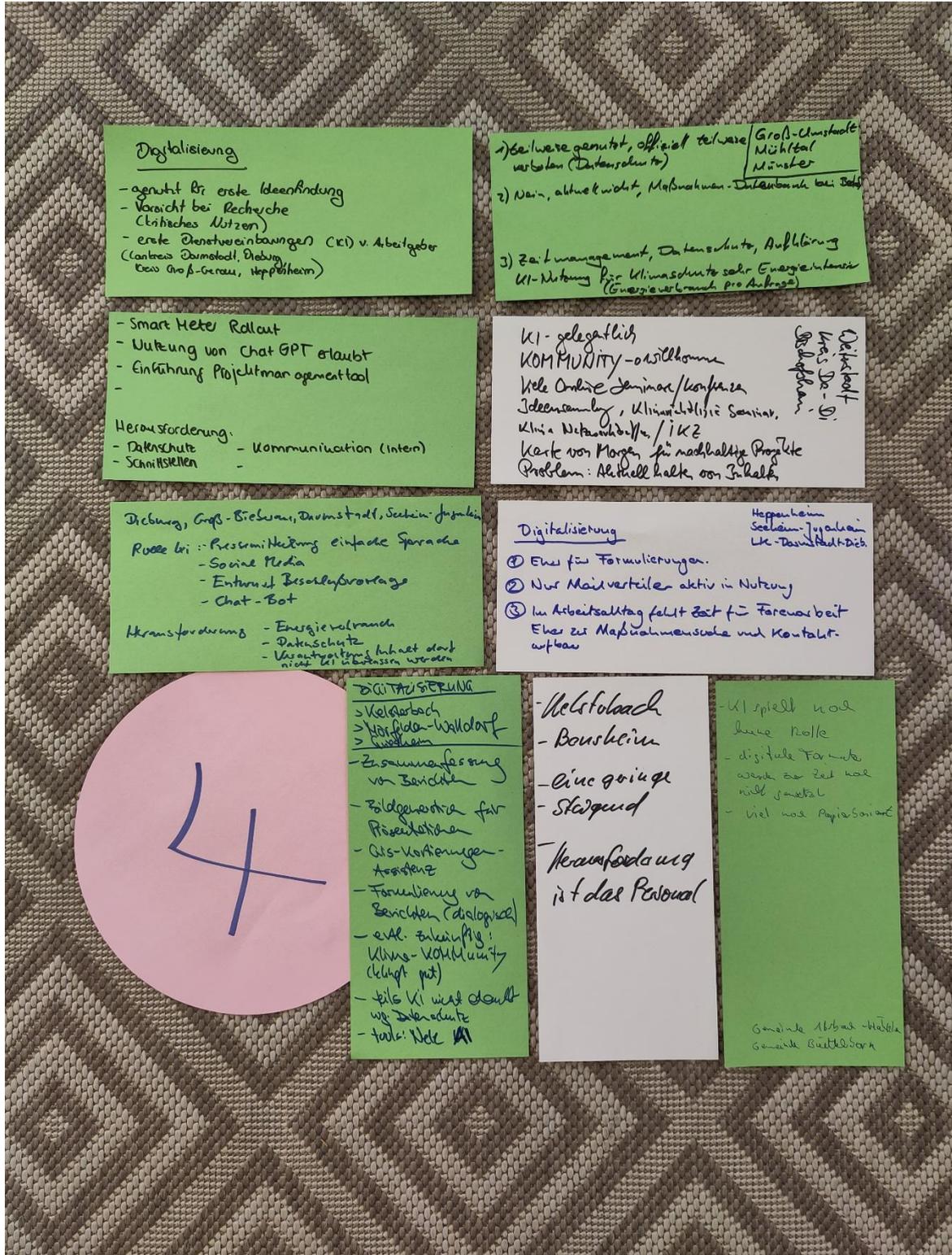
Themenkomplex Förderprogramme

- Welche Förderprogramme nutzen Sie aktuell?
- Was sind Hemmnisse in diesem Bereich?



Themenkomplex Digitalisierung

- Welche Rolle spielt Künstliche Intelligenz in Ihrer Arbeit?
- Nutzen Sie digitale Formate (z. B. Klima-KOMMunity) für den Austausch?
- Was sind Herausforderungen in diesem Themenfeld?



Nachfolgend finden Sie einige Impressionen der Exkursion:



Kontakt



Bündnisbüro Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden

klima-kommunen@umwelt.hessen.de

<https://www.klima-kommunen-hessen.de/startseite.html>



Fachstelle der Klima-Kommunen

LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Mainzer Straße 118

65189 Wiesbaden

www.lea-hessen.de

Sven Küster | Projektleitung

T. 0611 95017-8659

sven.kuester@lea-hessen.de

Dr. Christina Lütke

0611 95017-8491

christina.luetke@lea-hessen.de

Michelle Heene

0611 95017-8662

michelle.heene@lea-hessen.de

Richard Ferlemann

0611 95017-8662

richard.ferlemann@lea-hessen.de

David Stoitner

T. 0611 95017-8433

david.stoitner@lea-hessen.de

Marian Fromm

0611 95017-8491

marian.fromm@lea-hessen.de



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem
Fachzentrum Klimawandel und Anpassung durchgeführt.

Kontakt: hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung